

STADT-BAUSTEINE Roms Gartenstadt – Garbatella



Quelle: preMURus gmbh



Quelle: preMURus gmbh

NEUGIERIG AUF ULIMENGO?

CURIOSI DI CONOSCERE ULIMENGO?

WANT TO KNOW MORE?

WWW.ULIMENGO.CH

Ulimengo powered by preMURus gmbh

Stammerstr. 18 | 8260 Stein am Rhein | Schweiz

Mobile IT +39 335 634 87 49

Mobile CH +41 (0)79 133 55 36

MwSt. CHE-401.330.100

E-Mail info@ulimengo.it

Garbatella – ein Viertel zwischen Geschichte und Geschichten

In einem etwa 2-stündigen Spaziergang, nicht nur fern der Touristenströme, sondern eine Insel für sich, führen wir Sie in ein vollkommen anderes Rom.

Dorthin, wo an einem sonnigen Februartag im Jahr 1920 König Vittorio Emanuele III den ersten Stein der «Borgata Giardino Concordia», setzte. So wurde das Viertel Garbatella ursprünglich genannt – fünf «*lotti*» (Parzellen) mit 44 zweistöckigen «*villette*» (Familienhäuser), 190 Unterkünfte in Häuserblöcken. Inspiriert von den englischen *garden cities* und den sozialistisch-utopistischen Ideen von Owen entstand in unmittelbarer Nähe des damaligen Industriegebietes im Südwesten der Stadt, zwischen Testaccio und Ostiense mit seiner Stromzentrale und Generalmärkten, dieses Wohnviertel für Arbeiter und Angestellte.

In Zusammenarbeit zwischen der Gesellschaft für die Marine- und Industrie-Entwicklung sowie dem Autonomen Institut zur Gründung von Arbeiterhäusern (IACP) wurden ab 1924 günstigere, 3 bis 4-stöckige Wohnhäuser rund um Garteninnenhöfe gebaut. All dies als ein Teil des Regulierungs- und Urbanisierungsplans aus dem Jahr 1909, welcher der Ausdehnung Roms in Viertel wie Prati, Ludovisi, Testaccio, Flaminio usw. zugrunde liegt.

Von besonderem Interesse ist neben der Geschichte somit die Architektur des Viertels, ein Baustil der «Barocchetto», kleines Barock, genannt wird.

Seit den '50 und '60 Jahren Treffpunkt für Roms Intellektuelle ist die ehemalige Gartenstadt heute ihr begehrtes Wohnviertel und jenes der Künstler, wie beispielsweise des römischen Kinoantihelden der letzten Generation, Valerio Mastandrea.

Wir folgen den Spuren der Geschichte und den Geschichten aus den Romanen von Pier Paolo Pasolini und des Films «Caro Diario» (Liebes Tagebuch) von Nanni Moretti. Dieser beginnt mit einer Szene, indem der Hauptdarsteller Moretti mit einer Vespa durch Garbatella fährt – inzwischen ein Kult. In den letzten Jahren wurden zahlreiche erfolgreiche Fernsehserien im Viertel gedreht und haben dieses in Italien bekannt gemacht.